PFARRBRIEF

OSTERN 2014

SEELSORGEBEREICH NEUSS NORD

Christ König

St.Josef

St. Thomas Morus

Heilig Geist

Inhalt

Seite 3	Vorwort Pfr Nickl
Seite 4	Kommunion in beiderlei Gestalten, Gedanken zur Karliturgie
Seite 5	Sternsinger 2014 ein Erfolg für die gute Sache
Seite 6	Firmung 2014, wer wurde gefirmt
Seite 7/8	Kommunion 2014, die Kommunionkinder im Seelsorgebereich
Seite 9	Kinderseite
Seite 10	Bittprozession
Seite 11	Einladung Fronleichnam, Demenzzentrum im Seelsorgebereich
Seite 12	Berufung
Seite 13	Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen
Seite 14/15	Statistiken
Seite 16/17	Wichtige Adressen und Namen
Seite 18 - 21	Aus St. Thomas Morus
Seite 21 - 25	Aus St. Josef
Seite 26 - 28	Aus Christ König
Seite 29 - 31	Aus Heilig Geist

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem Winter, der kein richtiger Winter war, hat den Temperaturen nach das Frühjahr bereits Mitte März begonnen.

Das diesjährige Osterfest, das ohnehin im Jahreskalender relativ spät liegt, findet also in einer Zeit statt, in der die Natur schon weit gediehen ist. Überall entdecken wir bereits neues Leben. Das passt zum Osterfest, an dem wir die Auferstehung Jesu, das neue Leben, feiern. Das steht im Mittelpunkt dieses Pfarrbriefes.

Im ersten Teil sind einige grundsätzliche und nachdenkliche Überlegungen zu diesem für uns Katholiken so wichtigen Fest zu lesen.

Darüber hinaus berichten wir aber zum einen auch über aktuelles Geschehen der vier Pfarrgemeinden im Seelsorgebereich Neuss-Nord. Zum anderen geben wir wieder einen Überblick über wichtige bevorstehende Termine und Ereignisse.

Abgerundet werden die Informationen aus dem Seelsorgebereich Neuss-Nord durch wichtige Anschriften, durch informative Statistiken und interessante Kurzbeiträge.

Ihr Redaktionsteam

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates des Seelsorgebereichs Neuss-Nord, Gladbacherstrasse 3, 41462 Neuss, Tel. 02131-541032, pfarrbrief@neuss-nord.de

Redaktion: Joachim Goerdt, Ruth Hansen, Markus Muckel, Petra Söhnlein, Christoph Golm, Titelblatt: Markus Muckel

Druck: Vereinte Druckwerke GmbH, Hüren Druckerei, Neuss

Liebe Gemeindemitglieder,

als Deutschland in der Nacht vom 2. auf den 3. Oktober 1990 wieder vereinigt wurde, war vielen bewusst: Wer diese Nacht verschläft, verpasst Geschichte. Manche Ereignisse sollte man besser nicht verschlafen.

„Christus ist erstanden!"

Das wird wieder die Botschaft der Osternacht sein. Sie stellt alles, was uns die Erfahrung sagt, auf den Kopf und erschüttert unser Weltbild. Wir wissen ja, wie das ist mit den Toten. Wie schnell die Natur dafür sorgt, dass nur wenig übrig- bleibt: Staub! Asche!

Und dann diese Kunde: Einige Frauen und Apostel gehen vom offenen Grab weg und sind zutiefst erschüttert. Wenn Christi Auferstehung verkündet und geglaubt wird, gibt es sozusagen Erdbeben. So ist das. Die Botschaft der Oster- nacht, zu deren Feier ich Sie hiermit sehr herzlich einladen möchte, stellt alles auf den Kopf, was wir zu wissen glauben. Dass der Tod das Ende ist und dass es da nichts mehr gibt. Und jetzt soll alles anders sein? Gibt es doch einen Ausweg aus dem Tod? Das klingt so unglaublich.

Matthäus beschreibt in seinem Evangelium ein Erdbeben. Man kann das als Unterstreichung der Ungeheuerlichkeit der Ereignisse lesen. Man kann es tiefer verstehen: Die Erschütterung über den Tod unserer Angehörigen ist bei uns schon groß. Wenn es um den Neuaufbruch in unserem Leben geht, ist sie noch größer. Das ist ein Erdbeben im Sinne von der Erschütterung all der Gewissheiten, von denen wir bisher ausgegangen sind. Wie ein Erdbeben nicht von Menschenhand gemacht wird, so ist auch diese Verschiebung aller irdischer Koordinaten, unserer Denkmuster und Erwartungen von Gott gemacht. Das erzeugt eine wohltuende Erschütterung.

Viele nutzen die Osterfeiertage für Urlaub, ohne die Kirche zu besuchen. Eine Teilnahme an der Messe in der Osternacht oder am Ostermorgen kommt auch Ihnen vielleicht gar nicht in den Sinn. Ist das nicht nur etwas für religiöse Spezialisten? Nein, für jeden ist sie ein Erlebnis! Die Osternacht sollten sie nicht unter den Tisch fallen lassen. Zu Bedeutendes verpassen Sie! Zu viel steht auf dem Spiel! Zu viel Hoffnung!

Ihr Pfarrer Klaus Nickl

Kommunionspendung unter beiderlei Gestalt

Am Gründonnerstag werden wir es wieder von Paulus im Brief an die Korinther hören:

„Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt zu meinem Gedächtnis!"

In jeder Eucharistiefeier hören wir diese Worte und empfangen in der Regel danach das Brot in Form einer Hostie als Kommunion = Mahl der Gemeinsamkeit untereinander und mit Jesus Christus selbst. Zu besonderen Anlässen und wenn es praktikabel ist, wird auch der Kelch mit dem Blut Christi gereicht.

Da es sich in unseren Gegenden entwickelt hat, die Hostie in den Weinkelch zu "stippen", hat Kardinal Joachim Meisner ausdrücklich angeordnet, dass nur noch aus dem einen Kelch gemeinsam getrunken werden darf.

Jesus hat bei seinem Auftrag zum Gedächtnis von "Trinken" gesprochen, nicht von "Stippen".

Zu oft fallen vereinzelte Tropfen auf den Boden und der nächste Kommunionempfänger tritt versehentlich darauf, immerhin nach unserem Glauben auf Jesus Christus selbst.

Ich bitte diese Anordnung einzuhalten! Die Kommunionausteiler werden die Kelche nach jedem Schluck reinigen, so dass auch die hygienischen Voraussetzungen gegeben sind.

Wer das so nicht möchte, begnüge sich bitte mit der Hostie!

Pfarrer Hans-Günther Korr

Karfreitag- der Leidens- und Todestag Jesu Christi

Der Freitag in der Karwoche heißt Karfreitag (chara= Wehklage).

An ihm wird des Todes Christi besonders gedacht. Evangelischen Christen gilt dieser Tag als besonderer Festtag, weil die Reformatoren den Tod Jesu als Voraussetzung der Erlösung betont hatten.

In allen christlichen Kirchen finden besondere Gottesdienste statt. In evangelischen Familien war es vielfach üblich, dass wenigstens ein Familienmitglied den Gottesdienst besuchte. In katholischen Kirchen ist der Gottesdienstbesuch an Karfreitag keine Pflicht. In Zeiten, in denen Katholiken und Protestanten kein gutes Verhältnis pflegten, demonstrierten Katholiken mancherorts, dass für sie der Karfreitag nicht die gleiche Bedeutung wie für evangelische Christen hatte: Sie strichen ihre Häuser an, hielten öffentlich Frühjahrsputz oder düngten die Felder. In protestantischen Gegenden "revanchierte" man sich an katholischen Festtagen.

Immer aber war der Karfreitag ein "stiller Feiertag", an dem laute, öffentliche Lustbarkeiten verboten waren.

Glücklicherweise hat sich in den letzten Jahrzehnten auch bei den Katholiken die Einstellung zur Bedeutung des Karfreitages geändert, so dass er vielerorts auch religiös besonders begangen wird.

An Karfreitag feiert die Kirche keine heilige Messe, vormittags gibt es oftmals Kreuzwegandachten, die den Leidensweg Jesu in Jerusalem vom Ölberg bis zur Beisetzung Jesu auf dem Berg "Golgota" betend und singend nachgehen.

Am Nachmittag, in der Regel um 15.00 Uhr zur Todesstunde Jesu, versammelt sich die Gemeinde in der Kirche zu einem Wortgottesdienst zur Erinnerung des Leidens und Sterbens des Herrn.

Besondere Bedeutung haben hier das Verkünden der Passionsgeschichte nach Johannes, die großen Fürbitten und die Kreuzverehrung. Die Liturgie endet mit der gemeinsamen Kommunion, die bereits am Vortag (Gründonnerstag) konsekriert wurde und als Stärkungsmahl gilt.

Vielerorts ist es ein guter Brauch, ein sogenanntes "Heiliges Grab" zu gestalten mit Kreuz oder Corpus Christi, das bis zur Feier der Osternacht als Ort der stillen Betrachtung und Meditation gilt.

Ich weise immer besonders darauf hin, an Karfreitag nicht schon auf Ostern zu schauen. Das würde dem Karfreitag als Leidens- und Todestag Jesu seine Bedeutung und seinen Wert nehmen.

Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist wirklich gekreuzigt worden und gestorben.

Pfarrer Hans-Günther Korr

Sternsingersammlung im Dekanat Neuss/Kaarst 2014

Bei der diesjährigen Sternsingersammlung im Dekanat Neuss/Kaarst wurden insgesamt 184.435,86 € für Straßenkinder in Abidjan/Elfenbeinküste und andere Hilfsprojekte gesammelt.

Zum Dekanat Neuss/Kaarst gehören die Seelsorgebereiche Neuss-West, Kaarst/Büttgen, Meerbusch/Büderich, Neuss-Nord, Rund um d. Erftmündung, Neuss-Süd und Neuss-Mitte.

Dechant Hans-Günther Korr dankt allen Helfern, Begleitern und Organisatoren.

Besonderer Dank geht an die insgesamt 1399 Kinder (!), die als Sternsinger unterwegs waren.

Pfarrer Hans-Günther Korr

BESTATTUNGEN
SCHLECHTRIEM
HAUSKAPELLE
Further Straße 189 - 41462 Neuss
Tag u. Nacht Tel. 02131/54 11 88
seit 1906

Wenn der Geist sich regt.

Am 06. Februar, durften wir uns wieder über 49 Jugendliche freuen, die sich durch Weihbischof Mälzer das Sakrament der Firmung haben spenden lassen. Sich heute bewusst für den Weg mit Gott zu entscheiden, gegen den Strom der Zeit zu schwimmen, ist bestimmt nicht einfach, und wir hoffen alle, dass sie die Erfahrung machen werden, dass dieser Weg richtig ist. Bedanken möchten wir uns noch einmal im Namen aller, für die Gemeindemitglieder, die durch eine Gebetpatenschaft die Firmlinge durch ihr Gebet seit dem Beginn ihrer Vorbereitung auf diesem Weg begleitet haben.

Gemeindereferentin

Bernadette Tappen

Elisabete Apolinario Oliveira
Noel Appiah
Sophia Babnigg
Sebastian Beyen
Jaqueline Beyen
Cara Johanna Bittner
Josephine Bosse
Anna Stefanie Bowinkelmann
Alexander Joachim Breuer
Maria Pia Brina
Constantin Cunrady
Simon Gereon Döller
Daniel Fiddicke
Anna Sophia Gierich
Leonora Gjureci
Stephan Sebastian Glasmacher
Maja Magdalena Harzen-Saskia Heil
Kristin Hemmerden
Franziska Höning
Nicole Hortok
Sven Hößel
Jeremy Kaminski
Lukas Klimek
Moritz Harry Paul von Kneten
Sandra Kolotzek
Adrian Cornelius Kreiner-Constanze Sophie Kreiner
Nicole Kwindt
Victoria Friedericke Liedl
Alina Francesca Madera
Vanessa Petra Moll
Florian Maurice Muscat
Tobias Nelke
Dennis Oliwa
Si Chan Park
David Pawelka
Kristin Waltraud Philipp
Marcel Schätzl
Marcel Schönke-Bienefeld
Nicole Schulz
Lara Adriana Schwedt
Sarah Simone Sibille Stegemann
Anika Steinbild
Viktoria Szostakowski
Carian Vila Rudi
Stella Wietkamp
Pia Ester Wietkamp
Nele Luka Zarling

Erstkommunionvorbereitung in der Neusser Nordstadt

Die Erstkommunionvorbereitung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens. Das Motto unseres Kurses war in diesem Jahr

„ Jesus, die Brücke zwischen Gott und den Menschen".

Am Ende der Sommerferien werden alle katholischen Kinder der 3. Klassen angeschrieben. Die Anmeldung zur Vorbereitung erfolgt 1-2 Wochen nach dem Ende der Sommerferien.

130 Kinder haben sich auf den Weg gemacht, um Jesus näher kennen zu lernen und sich auf den Empfang des Sakramentes vorzubereiten.

Diesmal haben 30 Katechtinnen und Katecheten in kleinen Gruppen viel Mühe und Liebe aufgewandt um die Kinder zu begleiten.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder regelmäßig an den Gruppenstunden und der Sonntagsmesse teilnehmen. Nur so können sie Teil der Gemeinde werden.

Jedes Jahr suchen wir Mütter und Väter, die ihre Kinder bei der Erstkommunion begleiten möchten.

Wenn sie Fragen zu Erstkommunionvorbereitung haben, wenden sie sich bitte an

Diakon Peter Klauke Tel. 542487 email: peter.klauke@erzbistum-koeln.de

Kommunionkinder 2014 sind:

Christ König

Tyreece Adoma

Greta Marit Alex

Lilith Luna Marie Arzt

Alessandro Azzarini

Alya Sofia Bilk de Sousa

Philipp Bongers

Julia Bongers

Shania Boutty

Filomena Circelli

Franziska Julianne Dahms

Corinna Donowski

Vivien Paula Dybczynksi

Vivienne Fink

Jan Fußangel

Marcel Wladimir Geier

Gabriela Giese

Mandy Monique Göllnitz

Dennis Hermanowicz

Antonia Holzäpfel

Gianluca Inglese

Jan Josef Jungbluth

Luisa Celina Klaus

Jonah Noel Lambertz

Maximilian Lueg

Noah Karl Martinovic

Felizian Freddy Meyer

Marvin Müller

Alicia Garcia Neves

Chiara Ottaviano

Linus Roemer

Luciano Roncassaglia

Fiona Schoob

Jana Sarah Siodlaczek

Brandy Takor

Enno Teipen

Daniel Traut

Marcello-Fernando Zierold

St. Josef

Liana Braun

Engie Daudi

Samuel David

Lukas Johannes Durst

Timon Dziomba

Chukwuebuka Christian Emeruwa

Leon Fafenroth

Kilian Feldmann
Manuel Ferreira
Nick Grebe
Leon Hochhausen
Fabian Junker
Klara Jurisic
Niklas Justen
David Kowark
Anna Carlotta Kramm
Philipp David Krettek
Joanna Krzyzanowski
Leonie Kucks
Laura Sophie Kux
Maximilian Lang
Katharina Lützler
Katja Merts
Johanna Maria Mijatovic
Manuel Mollenhauer
Giulia Ulrike Neviandt
Miriam Nover
Julien Nowka
Benneth Ollrau
Katja Ollig
Lilly Osei Agyemang
Melvin Radermacher
Leonie-Joana Reder
Sanne Reimers
Seline Marie Rottmann
Josef Maria Schischke
Josie Marie Schlechter
Alina Schmitz
Mark Christian Schneider

Tim Schöfmann
Joel Schön
Pauline Scholz
Natalie Stawarski
Raphael Stock
Sophia-Wilhelmina Tieves
Cem Tonn
Theresa Marie van Attefeld
Annika Wagner
Elena Wagner
Jonas Wittek
Diana Wolter
Helena Yalda
Leon Zwingen

Daria Mogielka
Vivian Oliwa
Kiara Philipsen
Giuliana Pieper
Saskia Rixen
Alexander Sandmann
Jule Schillings
Julian Schmitz
Madeline Schmitz
Maximilian Schupbach
Julia-Quirina Sieben
Marvin Stange
Emiliy Tschaikowsky
Lars Verkoyen

St. Thomas Morus

Leonardo Albano
Felicitas Backes
Konstantin Beil
Sabrina Bongartz
David Brockers
Mira Buntenbroich
Gianni Circelli
Gianluca Carollo
Tim Derendorf
Dennis Drossel
Julia Ihben
Benjamin Junklewitz
Dana-Sophia Kirches
Jakub Klepinowski
Alina Kluth

Heilig Geist

Sofia Antonymuttu
Giorgio Constanza
Joana Friedl
Christina Janser
Laura Janta
Chantal Kosmitzki
Lucas Lorke
Noah Lorke
Leonie Peeters
Jason Rosing
René Vogels
Igor Widalski

Hallo Kinder!

Hast du schon einmal einen Ostergarten besucht? Nein, ich meine nicht, ob du schon einmal im Garten Ostereier gesucht hast.
Ach, du weißt gar nicht, wovon ich spreche? Dann erzähl ich dir, von meinem Besuch eines Ostergartens, den meine Cousine mit vielen eifrigen Helfern der Gemeinde in Dortmund gezaubert hat.
Wir hatten uns für einen Sonntag zu einer festen Uhrzeit verabredet und wurden herzlich empfangen. Bis zu unserer Führung durch den Garten konnten wir noch etwas trinken oder spielen, dann ging es los:
Simon, unser Führer durch den Ostergarten, holte uns ab. Er sah aus, als ob er gerade aus der Bibel geklettert wäre. Sandalen an den nackten Füßen, ein langes Gewand mit Überwurf und einen Hirtenstab in der Hand wies er uns den Weg und mit etwa 15 Personen folgten wir ihm.

Zuerst gingen wir durch ein ganz gewöhnliches Treppenhaus und mussten ein bisschen kichern, weil Simon so feierlich von Jerusa-lem sprach. Oben angekommen, ver-deckten schwarze Tücher den Eingang und als wir uns hindurchgearbeitet hatten, machten wir runde Augen. Wir standen vor den Toren einer biblischen Stadt: Jerusalem.
Wir hörten Stimmen von Menschen, die aufgeregt alles stehen und liegen ließen. Dann riefen sie: „Da ist er!“, „Hosanna dem Sohne Davids“ und „Hosanna unserem König“.

Simon führte uns am Brunnen vorbei durchs Tor der Stadt. Wir sahen verwaiste Marktstände mit den verschiedensten Gewürzen, die nicht nur schön anzusehen waren, sondern auch betörend dufteten.

Dann betraten wir den Passahsaal. Der Tisch war festlich gedeckt mit Brot, Oliven, Trauben und Saft und während Simon von Jesus erzählte, ließen wir es uns schmecken. So gestärkt zogen wir weiter. Mittlerweile war es Abend geworden und die nächste Szene nur von Kerzen beleuchtet. Was für ein krasser Gegensatz zum Festsaal!
Wir hörten, wie Jesus im Garten Getsemani betete, wie er unter Schwerterklirren und lautem Geschrei verhaftet wurde. Wir erlebten mit, wie Petrus ihn verteidigte, später aber leugnete, dass er ihn überhaupt kennen würde und als der Hahn krähte, bitterlich weinte.
An den nächsten Stationen hörten wir die Menschen, die Jesus gerade noch gefeiert hatten, rufen: „Ans Kreuz mit ihm!“ Wir hörten die Peitschenhiebe und sahen die drei Kreuze auf dem Berg. Schließlich standen wir vor dem Grab Jesu. Drinnen war es stockdunkel und totenstill. Und es war leer. Doch am Ende des Grabes gab es einen Ausgang …
Nein, ich hab schon viel zu viel verraten. Was dort auf dich wartet, musst du selbst entdecken. Am besten besuchst du mit deiner Familie mal einen Ostergarten. Davon findet man im Internet mittlerweile jede Menge. Und obwohl wir die Geschichte jedes Jahr in der Kirche hören, bekommt sie eine ganz neue Dimension.
Dieses Jahr habe ich von einem Ostergarten in Essen-West erfahren. (www.efg-essen-west.de/ index.php/ ostergarten). Nächstes Jahr wird es wieder einen in Dortmund geben. Aber melde dich rechtzeitig an, sonst ist Simon schon auf dem Weg!

Frohe Ostern wünscht Euch

Eure Barbara

Bittprozession 2013

Die Tage vor dem Fest Christi Himmelfahrt gelten seit alters her als besondere Bitt-Tage.

Die Tradition der Bittprozessionen ist sehr alt: Sie entstand im fünften Jahrhundert in Gallien, wo sie ursprünglich wegen Naturkatastrophen - Erdbeben und Missernten – ihren Ursprung nahm. Zu Beginn des achten Jahrhunderts führte man sie in Rom ein. In einem vatikanischen Text heißt es: "An den Bitt- und Quatembertagen betet die Kirche für die mannigfachen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und das menschliche Schaffen."

Die Gemeindemitglieder der Pfarrgemeinde St. Josef (Seelsorgebereich Neuss-Nord) trafen sich hierzu ebenfalls und baten um den Segen Gottes für die eingebrachte Frucht. Der Weg führte sie über die Felder zum Hof von Hermann-Josef u. Matthaea Schiffer, wo der Abschlussgottesdienst stattfand.

Aus dem Kreis der großen Schützenfamilie war S. M. Thomas I., Loebelt, an der Spitze zu sehen. Er folgte einer uralten Tradition. Die Überlieferung sagt, dass an dieser Prozession stets auch der König, Mitglieder des Komitees und Corpsführer teilgenommen haben, um für sonniges Wetter an den Pfingsttagen zu bitten. Präses Pfarrer Hans-Günther Korr freute sich, dass diese Tradition wieder aufgenommen wurde.

Hans-Werner Prinz

In diesem Jahr zieht die Bittprozession am DIENSTAG, dem 27. Mai, um 19.00 Uhr los.

Treffpunkt: das Wegekreuz (Geulenkreuz) an der Geulenstraße! Von dort aus ziehen wir durch den

Stadtwald zum Geulenhof (Bauernhof Krücken), wo die Bittmesse gefeiert wird.

Alle Gläubigen im Seelsorgebereich laden wir hierzu herzlich ein!

Wir ziehen mit Christus…

- Fronleichnam am 19. Juni -

Mit Christus, der unter der Gestalt des Brotes unter uns gegenwärtig ist, ziehen wir durch die Straßen der Neusser Furth.

In diesem Jahr beginnen wir um 9.00 Uhr mit der Festmesse in der St. Thomas-Morus-Kirche. Danach zieht die Fronleichnamsprozession über Furtherhof-, Stingesbach-, Nikolaus-Otto-, Chr.-Schaurte-, Lauvenburger-, Marienburger Str., Am Jröne Meerke, und Kaarster Straße zur St. Josef-Kirche; dort wird der feierliche Schlusssegen erteilt.

Beim anschließenden Biwak auf der Kirchenwiese besteht die Möglichkeit zur Erfrischung und Stärkung und zum anregenden Gespräch. Die Schützenjugend sorgt wieder für Speis und Trank.

Wir laden Sie alle schon heute zur Mitfeier des Festes herzlich ein!!!

Norbert Braun

St. Augustinus Memory Centrum

Am 24. Februar 2014 fand die Grundsteinlegung für das Demenzkompetenzzentrum (jetzt: Memory-Centrum) an der Steinhausstraße statt. Pfarrvikar Klaus Nickl (rechts) segnete im Beisein zahlreicher Gäste den Grundstein (li: Thilo Spychalski, Geschäftsführer der Augustinus-Kliniken, Dr. Martin Köhne, Geschäftsführer des St. Alexius-/St. Josef-Krankenhauses und Dr. Jana Pavlik, stv. Bürgermeisterin).

Liebe Schwestern und Brüder im Neusser Norden,

viele von Ihnen kennen mich sicherlich schon – zumindest mein Gesicht, auch wenn ich mich in den vergangenen Monaten nur selten in meiner Heimat habe blicken lassen.

Geboren im März 1980, wurde ich am Ostersonntag des Jahres in St. Thomas Morus getauft. Weitere Schritte auf meinem Weg in der Kirche ging ich in meiner Heimatgemeinde St. Josef nach meiner Erstkommunion vor allem im Ministranten- und Lektorendienst sowie in der Ministrantenarbeit. Meine Schulzeit verbrachte ich an der Karl-Kreiner-Schule und am Quirinus-Gymnasium. Nach meinem Abitur und dem Grundwehrdienst bei der Bundeswehr ging ich nach Bonn, wo ich Geschichte und klassisches Griechisch studierte. Obwohl ich mich bis heute voll Freude mit geschichtlichen Themen beschäftige und in meinem Theologiestudium der historische Blick auf die Anfänge des Christentums und der Kirche bestimmend war, kam ich nach einiger Zeit des Studiums von meinem angestrebten Ziel der Forschungs- und Lehrtätigkeit ab. Bald reifte in mir die Überzeugung, auf den Weg zum priesterlichen Dienst in der Kirche gerufen zu sein. Schon als Jugendlicher hatte ich zeitweise darüber nachgedacht. Entscheidend war sicherlich das christliche Leben in meiner Familie und meiner Heimatgemeinde, auch das Vorbild unseres früheren Pfarrers Johannes Büsching.

Im Jahr 2006 wurde ich in die Priesterausbildung in Bonn aufgenommen, mein Theologiestudium absolvierte ich an der dortigen Universität, unterbrochen durch ein Studienjahr in Münster. Mein Studienschwerpunkt war die Beschäftigung mit der Kirchengeschichte des 4. und 5. Jahrhunderts sowie mit dem Neuen Testament. Im Juli 2013 schloss ich mein Diplomstudium erfolgreich ab, Anfang September wurde ich in das Kölner Priesterseminar aufgenommen, und seit Mitte Oktober bin ich in der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld im Düsseldorfer Süden in der Seelsorge tätig. Für insgesamt drei Jahre darf ich dort – unterbrochen durch Ausbildungsphasen im Priesterseminar – meinen Weg weitergehen, jetzt noch als Praktikant, dann als Diakon und schließlich als Kaplan. Deshalb haben Sie mich im Neusser Norden auch in letzter Zeit kaum zu Gesicht bekommen.

Auf dem Weg meiner Berufung sind Worte aus dem Titusbrief (3,4-5) zu einem Leitstern geworden: „Als die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, hat er uns gerettet". Die Güte und Menschenliebe Gottes erscheint in unserem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus. Ihm in der Feier der Eucharistie, in den anderen Sakramenten, im Gebet und in der Betrachtung der Heiligen Schrift zu begegnen, ist die Quelle meines Lebens geworden. Meinen Auftrag sehe ich darin, in meinen Begegnungen mit den Menschen etwas von der Güte Gottes aufscheinen zu lassen, um dem Leben der Menschen zu dienen.

Die derzeitige Etappe wird mit der Diakonenweihe am 15. Juni in der Neusser Marienkirche abgeschlossen, sofern das letzte Votum der Verantwortlichen des Bistums positiv ausfällt. So Gott will, werden dann meine fünf Kurskollegen und ich von Weihbischof Ansgar Puff durch Handauflegung und Gebet geweiht. Die Handauflegung ist Zeichen für das Wirken des Heiligen Geistes, um dessen Gegenwart schon zuvor in der Weiheliturgie gebeten wird. Das anschließende Weihegebet, in dessen Zentrum die Bitte an Gott um die Sendung des Geistes steht, verdeutlicht den tieferen Sinn dieses Zeichens.

Ich danke allen im Neusser Norden, die mich auf meinem bisherigen Weg begleitet haben. Gleichzeitig bitte ich Sie um Ihr Gebet für meine Kurskollegen und mich wie auch für die sechs Kandidaten, die sich auf die Priesterweihe am 27. Juni vorbereiten. Ich hoffe, viele von Ihnen am 15. Juni in St. Marien und am 22. Juni in St. Josef in Neuss sehen zu können.

Ihr Markus Söhnlein

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

St. Josef

Gründonnerstag
17.04. 08.00 Uhr Laudes
20.00 Uhr Abendmahlfeier mit Anbetung
Karfreitag
18.04. 08.00 Uhr Laudes
10.00 Uhr Kinderkreuzweg
Karsamstag
19.04. 08.00 Uhr Laudes
Ostersonntag
20.04. 05.00 Uhr Osternacht im Anschluss Frühstück i. PJH
11.15 Uhr Hochamt
Ostermontag
21.04. 11.15 Uhr Festmesse

Christ König

Gründonnerstag
17.04. 20.00 Uhr Abendmahlfeier mit Anbetung
Karfreitag
18.04. 10.00 Uhr Kinderkreuzweg
Karsamstag
19.04. 22.00 Uhr Osternacht und Agape
Ostersonntag
20.04. 11.15 Uhr Hochamt
Ostermontag
21.04. 11.15 Uhr Festmesse

St. Thomas Morus

Gründonnerstag
17.04. 11.00 Uhr Wortgottesdienst Kindertagesstätte
17.00 Uhr Familienmesse mit Anbetung
21.30 Uhr Jugendkreuzweg
Karfreitag
18.04. 11.00 Uhr Erwachsenen-kreuzweg
15.00 Uhr Liturgie
Karsamstag
19.04. 22.00 Uhr Osternacht und Agape
Ostersonntag
20.04. 10.00 Uhr Hochamt
Ostermontag
21.04. 10.00 Uhr Festmesse
14.00 Uhr Emmausgang

Heilig Geist

Gründonnerstag
17.04. 17.00 Uhr Familienmesse mit Anbetung
09.30 Uhr Wortgottesdienst Kindertagesstätte
Karfreitag
18.04. 15.00 Uhr Liturgie
11.00 Uhr Erwachsenen-kreuzweg
Karsamstag
19.04. 15.45 Uhr Tauffeier
Ostersonntag
20.04. 10.00 Uhr Hochamt
Ostermontag
21.04. 10.00 Uhr Festmesse
Anschluss Frühstück i. PZ

Johanna Etienne Krankenhaus

Gründonnerstag
17.04. 18.15 Uhr Abendmahlfeier mit Anbetung
Karfreitag
18.04. 11.00 Uhr Kreuzweg
15.00 Uhr Liturgie
Karsamstag
19.04. Keine Osternacht
Ostersonntag
20.04. 08.30 Uhr Hochamt
Ostermontag
21.04. 08.30 Uhr Festmesse

Eine schöne, stimmungsvolle halbe Stunde an der Krippe

Am 28.12.2013 waren ca. 20 Kinder bei der Kindersegnung mit Pfarrer Korr und Diakon Wego in der Christ-König Kirche. Pfarrer Korr und eine Mutter haben die Bibelgeschichte über die heilige Familie vorgelesen. Danach hat Pf. Korr mit den Kindern an der Krippe gesessen und hat mit ihnen über die Familie und über das Jesuskind gesprochen. Mit den Kindern, Eltern und Großeltern wurde gebetet und gesungen. Zum Schluss segnete Pf. Korr und Diakon Wego jedes Kind.

Marie-Luise Gärtner

Helfer gesucht

Die Schwestern Hildegard Rathmacher und Elisabeth Bloos, die sich maßgeblich um die Hilfsaktionen für das Kinderkrankenhaus in Kinshasa kümmern, suchen dringend Verstärkung. Es werden Helfer gesucht, die die zwei bei verschiedenen Aktionen unterstützen. So zum Beispiel beim Kochen und Verteilen der sogenannten Fastensuppe, die

jährlich auf dem Osterbasar zu Gunsten des Kinderkrankenhauses verkauft wird. Es fehlt aber auch an fleißigen Händen, die gespendete Kleider und Hygieneartikel in Kartons verpacken und für den Transport nach Afrika vorbereiten. Wenn Sie Lust und Zeit haben, ab und zu ehrenamtlich mal ein paar Stunden für die gute Sache zu arbeiten melden sie sich bitte bei Hildegard Rathmacher unter Tel: 02131/54 14 96

Christ König

Bestattungen bis Februar 2014

Anna Pieczonka
Ute Keis
Hedwig Langen
Gerhard Schmidt
Christian Kamper
Hubert Palmen
Herta Niestroj
Ingeborg Spalllek
Monika Stahn
Anneliese Mandt
Hildegard Knortz
Matthias Buschmann
Elisabeth Wojtjenek
Heinz Küpping
Mathilde Hagen
Magdalena Dinslage
Andreas Strunk
Margarete Foerster
Georg Chronz
Hedwig Haardt
Anna Maria Crefeld
Kurt Weber
Renata Nürnberg
Kurt Traut
Paulina Grabis
Renate Freitag
Wolfgang Schmitz
Angela Bergmayer
Peter Penners
Maria Goertz
Josef Schmitz
Magdalena Dinslage
Andreas Strunk
Margarete Foerster
Georg Chronz
Hedwig Haardt
Anna Maria Crefeld
Kurt Weber
Renata Nürnberg
Kurt Traut
Paulina Grabis
Renate Freitag
Wolfgang Schmitz
Ursula Hoeveler
Josefa Vierbüchen
Detlef Funke
Karin Wankum
Franz Schlangen
Gertrud Gansen
Bernhard Kemmler
Heinz Rink
Maria Sommer
Brigitte Täpper
Marek Swiercz
Heinz-Jürgen Sipski
Christian Hendriks
Anto Vidovic
Helene Maaßen
Vladimiro Azzarimi
Margarete Feuchthofen-Eichhorn
Josefine Rembold
Helmut Kempermann

Taufen bis Februar 2014

Mia Florienne Pieper
Adriano Kai Costanza
Aitana Rudakowski-Iglesias
Eva Klimek
Alexandra Nina Lucia Markshausen
Alessio Steiner
Milana Alicar Jöcken
Zoe Joleene Blümel
Antonia Wies
Jaden Noel Gladbach
Kimberly Ann Gladbach
Sharon Lenz
Lena Sophie Gladbach
Caroline Magdalena John
Clara Johanna Marzinkowski
Zihanda Maria Thersia Pflitsch
Prince David Ahamachukwu Obi
Jana May Wodniok
Aliya Sofia Bilk de Sousa
David Grocholski
Felian Jeroen Klönter
Daniel Breuer
Jonah Noel Lambertz
Leona Jordan Wolff
Damian Leon Wolff
Jerome Rommerslkirchen

Trauungen bis Februar 2014

Thomas Rausch – Sabrina Caspers
David Wintzen – Denise Thirundvukavasa
Sasa Ivecovic – Caroline Lichte
Timo Christian Windhopf – Caroline Anna Pogscheba

St. Josef

Bestattungen bis Februar 2014

Hiska Quadflieg
Ute Kels
Hans-Josef Vetten
Jakob Wilhelm Kirschbaum
Beate Mansfeld
Karl-Heinz Thoenneßen
Hermann Josef Rosing
Anneliese Theisen
Matthias Braun
Kurt Welschen
Lydia Hübl
Anneliese Franken
Josef Hilden
Margarete Klöckner
Katharina Fleischhacker
Albert Krings
Christine Förster
Odilia Winzen
Anto Vidovic
Margot Vossen
Maria Erselius
Harald Denner
Hiltrude Prudic
Gertrud Kabbacher
Monika Cremer
Heinz Günter Ebing
Josef Breuer
Marianne Rottmann
Klaus Kolm
Christine Förster
Wlhelm Brebeck
Theo Edenhofner
Margarete Klaren
Anneliese Krischauski

Ostern 2014

Statistik

Gisela Kulartz
Karl-Josef Peters
Gertrud Döhmen
Gertrud Krosch
Otti Kern
Elsabeth Butschek
Antonietta Giannini
Irene Edenhofner
Margarete Tscheuchler
Ernst Kucharczyk
Josef Marx
Sonja Prinz
Georg Büschges
Klara Höfges
Hermann Knab
Ursula Herzberg
Berthold Läufer
Udo Nellissen
Christy Norman Somasekarampillai
Peter Schiefer
Hermann Kemmerling
Franziska Straten

Taufen bis Februar 2014

Lukas Ihben
Frieda Konnertz
Aaron Bröxkes
Melina Helene Rangen
Viktoria Barke
Sophie Lina Schuh
Emily Harnischmacher
Erik Beitler
Maximilian Schabbach
Tom Luka Lebioda
Mia Philina Mühlau
Leon Tobias Koschnik
Denis Suter
Lina Schattmann
Julia Büchner
Dominik Safenreider
Regina Safenreider
Diana Safenreider
Luc Wiertz
Philipp Hein
Lucy Fydrich
Lea Sophie Pienthu
Emma Sophia John
Fabian Schiffers
Fiena Flüchter
Violeta Fernandez-Koch
Feenja Piel
Max Scholtycki
Noah Ben Schupp
Henry Göllner
Valentin Lichte
Marie Elena Haumann
Luisa Maria Traut
Charlotte Christina Küsters
Jonas Noel Vieten
Darlington Azolike
Alex Paul Miksza
Antonio Pach
Luke Joel Franzen
Milea Katharina Luck
Lena Lia Ponzelar
Robin Matthias Walther
Paul Raphael van den Hövel
Colin Schön
Nina Cleve
Mara Hütten
Maximilian Schenk
Lilly Bluhm
Leon Rüttgers
Emily Fabienne Lopez Leu Alvarnez
Lola Valentia Schwarz
Malia Isabella Zins
Jolina Sophie Schön
Colin Schön
Isabella Fischbock
Elias Tockloth
Lilly Karolina Flis

Hugo Theissen
Frederik Wimmers

Trauungen bis Februar 2014

Thomas Traut - Angela Katzera
Gero Wiemeler – Esther Möllemann
René Sturm – Annette Wiertz
Marc Zimmek – Sarah Bettin
Holger Seifert – Sabrina Rosenbaum
Karl-Heinz Beging – Petra Fücker

St. Thomas Morus

Taufen bis Februar 2014

Nelly Annabelle Kutzia
Mika Lasse Troll
Laurenz Noah Spicker
Malte Huth
Irma Johanna Spielmann
Johanna Engels
Julian Müdder
Julian Peter Wilhelm Müdder
Lara Buntenbroich
Jannik Meffert
Jasmin Scholz
Max Klauke
Samantha Josefine Kumar
Jermaine Kuma
Luisandra Benito Perez

Heilig Geist

Bestattungen bis Februar 2014

Elisabeth Deuss
Anneliese Theisen
Elisabeth Hilbel
Christine Esser
Bernhard Crefeld
Karoline Freimann
Karl Heinz Bretschneider
Margarete Klöckner
Herbert Teloy
Albert Krings
Willi Schumacher
Anna Leontaridis
Gerd Seehofer
Johann Noll
Johanna Schramm
Simon Liebich
Elisabeth Schweres
Brigitte Herröder
Lothar Ippers
Margarete Schleppers
Hans Georg Plum
Margarete Hülder
Anneliese Claßen
Elisabeth Wirtz
Käthe Winzen
Anna Maria (Otti) Kern
Ingeborg Krimmer
Heinz Weigend
Ernst Hilbel
Paulina Grabis
Christine Schlösser
Heinz Rink
Käthe Esser
Anneliese Fremke
Maja Woloszyk
Sophie Tüsch
Hildrude Prudic
Willi Mayer
Martin Classen
Godelive Duttenhöfer
Georg Radlanski

Taufen bis Februar 2014

Lucy Wolf
Emely Scherin Knuth
Emely Hoenig
Henry Hoenig
Leni Eva Lütkemeyer
Pascal Ibach
Celine Kosmitzki
Leonie Kosmitzki
Anna Maria Kremer

Christ König

www.neuss-nord.de

Kontaktbüro
Beate Mertens, Claudia Ries
(bis ca. 01.07.2014 Adolfstraße 12)
Friedenstraße 12
41462 Neuss
Tel. 02131/ 54 15 18
Fax 02131/79 89 98
email: christ-koenig-neuss@t-online.de

Di 15.00 - 18.00 Uhr
Do, Fr 9.00 -12.00 Uhr

Konto Nr. 321 554
Sparkasse Neuss
BLZ 305 500 00

Thomas-Morus-Haus
Adolfstr. 54
Reiner Franzen
Tel. 5 08 96 oder 0163 – 82 82 308

Küster
Miroslaw Mickiewicz
Tel. 02131/ 54 14 37

Kindertagesstätte
Birgit Heffels
Plankstr. 51a
Tel. 02131/ 54 28 71

Heilig Geist

www.neuss-nord.de

Kontaktbüro
Martina Hammes
Neusser Weyhe 68
41462 Neuss
Tel. 02131/ 5 71 86
Fax 02131/ 5 71 14
email: info@heilig-geist-neuss.de

Mo 8.30 - 10.30 Uhr

Konto Nr. 190 488
Sparkasse Neuss
BLZ 305 500 00

Pfarrzentrum Heilig Geist
Neusser Weyhe 68
Herr Engels
Tel.: 56 90 63 oder 0173 – 53 02 359

Küster
Miroslaw Mickiewicz
Tel. 02131/ 54 14 37

Kindertagesstätte
Renate Weil
z. Zt. Neusser Weyhe 68
(bis ca. 01.06.2014)
Weißenberger Weg 222
Tel. 02131/ 54 45 54

St. Josef

www.neuss-nord.de

Pastoralbüro
Gesamtes Büroteam
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
Tel.: 02131/ 54 10 32
Fax: 02131/ 54 24 47
email: kgm-st-josef-neuss@online.de

Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Konto Nr. 540 117 0016
Volksbank Neuss
BLZ 301 602 13

Papst-Johannes-Haus
Gladbacher Str. 3
Herr Engels
Tel. 56 90 63 oder 0173 – 53 02 359

Küster
Norbert Braun
Tel.: 02131/ 54 39 38

Kindergarten
Monika Hoffend
Gladbacher Str. 10
Tel.: 02131/ 5 84 75

St. Thomas Morus

www.neuss-nord.de

Kontaktbüro
Herr Braun
Furtherhofstraße 29
41462 Neuss
Tel.: 02131/ 54 18 42
Fax: 02131/ 54 38 13
email: st-thomas-morus-neuss@online.de

Di 9.15 - 10.15 Uhr
Do 8.45 - 10.15 Uhr

Konto Nr. 164319
Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00

Kardinal-Bea-Haus
Furtherhofstraße 29
Herr Engels
Tel.: 56 90 63 oder 0173 – 53 02 359

Küster
Norbert Braun
Tel.: 02131/ 54 39 38

Kindergarten
Christa Lückgen
Daimlerstr. 242
Tel. und Fax:
02131/ 54 16 17

Ostern 2014 zum Nachschlagen

Dechant
Hans - Günther Korr
des Dekanates Neuss /Kaarst
Leitender Pfarrer

Gladbacherstraße 10
41462 Neuss
Tel.: 02131/ 17 68 36 1
kgm-st-josef-neuss@online.de

Pfarrer
Dr. Hansjosef Weiers
Subsidiar und Ansprechpartner Seniorenheim Haus Nordpark

Neusser Weyhe 90
41462 Neuss
Tel.: 02131/228090 (Zentrale)

Frau
Bernadette Tappen
Gemeindereferentin

Kreitzer Straße 6
41472 Neuss
Tel.: 0177/28 02 38 9
bernadette.tappen@gmx.de

Pfarrer
Klaus Nickl
Pfarrvikar

Friedenstraße 10
41462 Neuss
Tel.: 02131/40 29 78 3
klausnickl@web.de

Herr
Jürgen Wego
Diakon

Stingesbachstr. 63
41462 Neuss
Tel.: 02131/54 72 60
juergenwego@ish.de

Pfarrer
Thomas Ant
Krankenhausseelsorger

Adolfstraße 54
41462 Neuss
Tel.: 0172/5711172
thomas.ant@web.de

Pater Georg
Pater
Geevarghese Thomas OIC

Adolfstraße 54
41462 Neuss
Tel.: 02131/1761876
pater.georg@gmx.de

Herr
Peter Klauke
Diakon

Furtherhofstr. 27 a
41462 Neuss
Tel.: 02131/54 24 87
peter.klauke@erzbistum- koeln.de

Trauungen im Seelsorgebereich Neuss – Nord

Samstags: 11.00 Uhr; 12.30 Uhr; 13.45 Uhr

Taufen im Seelsorgebereich Neuss – Nord

St. Josef:	1. und 3. Samstag im Monat : 15.45 Uhr
Heilig Geist:	1. und 3. Samstag im Monat: 15.45 Uhr
Christ König:	2. und 4. Samstag im Monat: 15.45 Uhr
St. Thomas Morus :	2. und 4. Samstag im Monat: 14.45 Uhr

Kirchengemeindeverband

Leitender Pfarrer
Hans - Günther Korr
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss

Fax: 02131/ 54 24 47
email: **kgm-st-josef-neuss@online.de**

Konto Nr. 93177525
Sparkasse Neuss
BLZ 30550000

Kirchenmusiker – Organisten

Guido Harzen	Ursula Renzel	Marion Auler-Diederich	Tatjana Ratobylskaja
02131/ 3 84 72 01	Tel.: 02131/ 40 92 98	Tel. : 02181 /49 91 77	Tel.: 02131/50 235
guidohar-zen@gmx.de	**u.renzel@arcor.de**	**marion.auler-d@t-online.de**	**ratob.hey@t-online.de**

Schachmatt schon im Kindergarten

Das Spiel um Dame und König fördert Konzentration, Logik und Kreativität. Deshalb lernen Fünf- und Sechsjährige im Kindergarten St. Thomas Morus jetzt ihre ersten Schachzüge. Seit September treffen sich jeden Dienstagmorgen zehn bis zwölf Vorschulkinder in der Turnhalle der Kita, um das Königliche Spiel zu erlernen.

Ziel ist nicht die Lernenden zu „kleinen" Schachspielern zu machen, sondern vielmehr zu aufmerksamen Teilnehmern, die sich durch das Schach in ihrer Persönlichkeit weiter entwickeln. Konzentrationsdauer, Merkfähigkeit, Selbstvertrauen und die Lust auf neue Lernabenteuer der Kinder sind wichtige Voraussetzungen für ihre Kommunikationsfähigkeit.

Schon lange lehrt Michael Kreuter Schach an Grundschulen, „weil Kinder, die Schach spielen, besser lesen, schreiben und rechnen können", erklärt der Hausmann und dreifache Vater. „Die Begeisterung der Kinder erfolgt erstens über die Figuren und zweitens übers Gewinnen wollen – dadurch kommen sie automatisch ans Nachdenken", sagt er.

Das Schachbrett bauen die vier Jungen und acht Mädchen aus kleinen Schaumstoff-Platten selbst auf. Die Mädchen schnappen sich die 50 Zentimeter hohen Pferde, also die Springer, die Jungs gerne Türme und Könige und stellen sie auf die schwarzen oder weißen Felder. „Mittlerweile kennen die Kinder den Aufbau des Spiels mit allen Figuren und lernen, wie sie ziehen", erklärt Kreuter. Heute ist der Turm an der Reihe. Damit die Kinder das gerade Ziehen nach rechts, links, vorne oder hinten begreifen, legt Michael Kreuter kleine „Belohnungen" als Angriffsziele aufs Schachbrett. Gekonnt greift der fünfjährige Dennis mit dem weißen Turm das kleine Gummibärchen drei Felder weiter vorne an – und kassiert die Süßigkeit gleich ein. So lernen die meisten Kinder schnell, wie der Turm zieht. „Ich spiele schon zuhause gegen meinen Opa", behauptet Aaron, sechs Jahre alt.

Als Höhepunkt stellen die kleinen Schachspieler eine richtige Partie mit zwei Mannschaften auf die Beine. „Wenn die Kinder anderen erzählen, dass sie Schach lernen, lässt das aufhorchen. Allein das Wort hat einen Klang." Kreuter, der Mathematik und Sport studiert hat, plant das Kindergarten-Projekt auch im kommenden Jahr ehrenamtlich weiterzuführen.
Meine Tochter Helen freut sich schon im nächsten Jahr dabei sein zu dürfen.

Julia Rommelfanger

Wir haben endlich wieder eine Gruppenstunde!

Carolin Boot und Hannah Krimmer bieten donnerstags von 17.15 - 18.15 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren an:

Brettspiele, Gruppenspiele im Freien und Pizza backen sind nur einige Beispiele aus

den ersten Wochen. Kommt einfach vorbei und lernt die anderen Kinder kennen!

KjG (= Kinder jagen Gummibärchen)

Am Samstag, 17.05., von 11-13 Uhr gibt es den nächsten Kinderspielevormittag im-Kardinal-Bea-Haus. Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind hier herzlich willkommen!

Am Samstag, 21.06., werden wir von 10-17 Uhr Schwimmen gehen. (Kostenbeitrag 5 € für KjGlerInnen bzw. 7 € für alle Anderen.)

Ansprechpartnerin ist jeweils Hannah Ingensandt unter (0174) 44 44 941.

Last Minute-Angebot

Für Kurzentschlossene gibt es noch Restplätze für die Ferienfahrt der KjG St. Thomas Morus nach Hundseck vom 21.07.-01.08. Wenn Ihr zwischen 9 und 15 Jahren alt seid und in den Sommerferien Lust auf Spiele, Abenteuer, Partys und Shows habt, informiert Euch auf unserer homepage:

www.kjg-vogelsang.de

Nach der Sternsingeraktion ist vor der Sternsingeraktion!

Da wir auch in diesem Jahr wieder erfreulich viele Kinder und Jugendliche als Sternsinger hatten, bitten wir fleißige NäherInnen, um ihre Hilfe, damit wir weiterhin alle Sternsinger mit bunten Gewändern ausstatten können.

Wir benötigen vor allem sehr kleine und sehr große Untergewänder und Umhänge.

Bitte melden Sie sich bei Gregor Schwaderlapp (0172) 25 26 428 - wir überlassen Ihnen sehr gerne Muster, damit Sie die benötigten Größen erstellen können.

Gregor Schwaderlapp

Fairgemeinde St. Thomas Morus

Seit rund drei Jahren ist die Gemeinde St. Thomas Morus eine sogenannte Fairgemeinde.

Doch was ist das? Fairgemeinden zeichnen sich dadurch aus, dass sie besonders darauf achten beim täglichen Einkauf fair gehandelte Produkte zu bevorzugen. Faire Produkte sind Waren, bei denen sichergestellt ist, dass der Produzent (meistens ein bäuerlicher Kleinbetrieb) auch fairen Lohn für seine Arbeit bekommt und die Produktion nicht mit Kinderarbeit erfolgt ist. Der Eine-Welt-Kreis St. Thomas Morus bietet daher alle 4 Wochen Sonntags nach der heiligen Messe und auf den Basaren einen Verkauf von fairen Produkten. Besonders Kaffee und Kakao-Produkte, aber auch Tee, Wein und getrocknete Früchte können Sie dort kaufen. 10% des Umsatzerlöses bleiben in der Pfarrgemeinde und werden caritativen Zwecken zugeführt. So spendete der Eine-Welt-Kreis im Jahr 2013 insgesamt rund 250,- € zum Oster- und Weihnachtsbasar.

Axel Heimes

Neues vom Förderverein

Am 13. März hatte der Förderverein Kardinal-Bea-Haus e.V. seine jährliche Hauptversammlung. Nach 9 Jahren im Amt stellte sich der 1. Vorsitzende Heinz Moser nicht mehr zur Wiederwahl. Als neuer, 4-köpfiger Vorstand wurden gewählt: Ursula Diedrich, Axel Heimes, Markus Muckel und Gregor Schwaderlapp. Ihnen stehen die Beisitzer Thomas Diedrich, Ulrich Hodßen und Mirza Kehonjic zur Seite.

Die Planungen für das Jahr 2014 beinhalten sowohl bewährte, als auch neue Aktionen um den Verein finanziell zu stützen. Am 30.April findet der Tanz in den Mai statt. Für 8,- € Eintritt spielt Gregor Schwaderlapp Ihnen genau die Lieder, auf die Sie schon immer mal wieder tanzen wollten. Und außerdem warten die vielen Preise der Tombola auf einen Gewinner.

Ab 16. Juni starten dann die Fußball-Liveübertragungen der Spiele unserer Nationalmannschaft. Super Stimmung durch „Rudelgucken". Natürlich wird auch der Grill wieder angeschmissen und Snacks und Popcorn stehen bereit.

Zu seinem 10-jährigen Bestehen wird der Förderverein am 02.November zu einer Feierstunde ins Kardinal Bea Haus einladen und eine Rückschau über die Aktivitäten der letzten 10 Jahre geben. Bitte helfen Sie weiterhin durch Ihre Spenden oder Ihre Mitgliedschaft im Förderverein mit das Kardinal Bea Haus zu erhalten.

Axel Heimes

Pfarrfest St.Thomas Morus 2014

Auch in diesem Jahr findet wieder unser Pfarrfest statt, Sonntag, den 29.06.2014 um 10.00Uhr mit dem Gottesdienst. Es werden wieder zahlreiche Angebote für jung und älter dabei sein z.Bsp. Ponyreiten, diverse Spiele und auch das Morus-Mobil soll nach langer Pause, wieder durch die Gemeinde fahren.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, neben deftigem vom Grill, Salaten, Kaffee und Kuchen steht auch der Bierwagen mit u.a. frisch gezapftem Löwenbräu auf dem Hof.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dietmar Esser

Karl-Kreiner-Schule wird 60 Jahre !!

Nach erfolgreicher Qualitätsanalyse durch die Bezirksregierung im vergangenen Jahr und der Mitwirkung am 125- jährigen Jubiläum der Pfarre St. Josef, folgt nun das

nächste große Ereignis an unserer Schule. Am 5. Mai 1954 fand die Einweihung der Karl-Kreiner-Schule ehemals Knabenschule Weißenberg-Ost statt. Anlässlich dieses runden Geburtstages, haben wir uns als Schulgemeinde verschiedene Aktionen und Aktivitäten vorgenommen.

Vom 23.06.-27.06.14 findet zur Vorbereitung des Schuljubiläums eine kreative Projektwoche statt. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir am Freitag, den 27.06.14 um 9.30 Uhr mit der ganzen Schulgemeinde einen Jubiläumsgottesdienst auf unserem Schulhof abhalten. In diesem Jahr gestalten wir die Osterkerzen für die Gemeinden St. Thomas Morus und St. Josef. Dies ist ein Zeichen unseres Dankes und der Verbundenheit unserer Schule mit den beiden Pfarreien. Besonders freuen wir uns über die gute Kooperation mit dem Schützenlustzug und seinem Major Franz-Josef Breuer, der mit Kindern und Vätern unserer Schule eine Großfackel von unserem Schulgebäude bauen wird. Diese wird dann beim großen Fackelzug der Schützen zu bewundern sein.

Karl-Kreiner-Schule
Städt. Kath. Grundschule

Am Samstag, den 28.06.2014 werden wir in der Zeit von 12.00 – 16.00 Uhr auf unserem Schulgelände gebührend den runden Geburtstag feiern. Zuvor findet um 11.00 Uhr ein Festakt in unserer Aula statt. Wir suchen für unsere Ausstellung noch alte Erinnerungsstücke und Dokumente aus der Zeit der Schulgeschichte. Wenn Sie noch alte Klassenfotos, Bücher, Zeugnisse, etc. von damals besitzen, freuen wir uns, wenn Sie uns diese für die Ausstellung zur Verfügung stellen. Bitte melden Sie sich diesbezüglich unter der Telefonnummer: 02131 - 56 99 70, Ansprechpartnerin Frau Mühle, oder unter unserer e-mail: karl-kreiner-schule@web.de. Wir sammeln bis zum 20.05.2014 für unsere Jubiläumsausstellung.

Wer Interesse hat oder neugierig geworden ist, ist herzlich zu unserem Schulfest am 28.06. eingeladen. Für das leibliche Wohl wird reichhaltig gesorgt. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Dorothee Mühle, Clarissa Schmitz

KINNA
STEUERBERATUNG
Manfred Kinna

Krefelder Str. 53 · 41460 Neuss
Tel: 02131/569889
eMail: steuerberatung@kinna.de

Vorweihnachtliche Zeit in unserer KjG

Auch im letzten Jahr haben wir unter dem Motto „Uns geht ein Licht auf" drei Frühschichten veranstaltet. Trotz der frühen Stunde kamen viele Schulkinder und einige Erwachsene. Beim anschließenden Frühstück wurde sich gemeinsam für den Tag gestärkt und ausgetauscht.

Das Bundesfanfarenkorps veranstaltete am 19. Und 20.12.2013 in St. Josef und Christ König zweitmalig ihr Weihnachtskonzert zu Gunsten karitativer Kindereinrichtungen in Neuss. Hierbei unterstützen 20 Leiter und Kinder unserer KjG den Sing und Spielkreis St. Josef bei der Gestaltung dieses Konzertes.

Vor Weihnachten organisierten wir auch letztes Jahr eine Weihnachtswerkstatt für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Der Andrang war so groß, dass wir bei 70 Kindern einen Anmeldestopp machen mussten. Dank 20 Leiter konnten alle Kinder Weihnachtsgeschenke für die ganze Familie basteln und einpacken.
Anschließend ging es für die Leiter weiter zur Weihnachtsfeier. Mit leckerem Essen und einer lustigen Wichtelaktion ließen die Leiter den Tag entspannt ausklingen.

. (Weihnachtswerkstatt mit 70 Kindern und 20 Leitern)

Wir bedanken uns herzlich bei Stefanie Kux und Verena Wimmers-Tieves für ihre Spende durch die organisierte Kommunionkleiderbörse und Kindertrödelmarkt. Durch unseren Kuchenverkauf stärkten wir die Besucher.

Sophie Kaufmann, Alexander Kinna

Meisterbetrieb seit 1925 auf der Furth!

Hermann-Josef Cleve
Für ein schönes Bad und ein warmes Zuhause!

Viersener Str. 67
41462 Neuss

Tel: 02131 / 9486-0
www.cleve-neuss.de

•Bäder zum Wohlfühlen
•Sanitärinstallationen
•Planung und Beratung
•Neubau und Umbau
•Energiesparende Heizungen
•Reparaturen und Wartungen
•Solaranlagen, Wärmepumpen
•Junkers Kundendienst

Der Sing- und Spielkreis –kleine Brückenbauer zu Gott-

Das Neue Jahr 2014 startete für uns mit der Familienmesse zur Rückkehr der Sternsinger.Viele unserer Mitglieder waren aktiv beim Sternsingen dabei und mächtig stolz auf das tolle Ergebnis ihrer Mühen. An den meisten Türen sind sie freundlich empfangen worden, nicht nur aber sicherlich auch wegen des schönen Gesangs. Schließlich üben wir speziell für diesen Anlass jedes Jahr mindestens ein neues Lied ein. Mit den „Hits" der vergangenen Jahre ist so ein umfangreiches Repertoire entstanden. Unser nächster Einsatz war am Tag des Ewigen Gebetes zur Betzeit der Kinder, die in diesem Jahr auf eine halbe Stunde begrenzt war. Das empfanden alle Teilnehmer als zu kurz, da wir die geplanten Lieder und Gebete nicht alle unterbringen konnten und etwas Hektik aufkam. Im nächsten Jahr wollen wir uns wieder mehr Zeit nehmen. Zeit investieren wir auch gerne, um Pastor Büsching in Köln zu besuchen. Wir pflegen weiterhin den Kontakt zu ihm und dem Seniorenheim St.Anna, dessen Bewohner gerne den Gottesdienst besuchen, den wir musikalisch gestalten. Im Februar war diese Hl.Messe mit der Taufe von Frederik Wimmers verbunden zur großen Freude aller Beteiligten. Auch der Karneval kommt bei uns nicht zu kurz. Neben den Auftritten bei den Karnevalssitzungen der Frauengemeinschaft hatten wir viel Spaß am Karnevalsfreitag in unserem „Schießkeller". Besondere Freude bereitet uns jedes Jahr die musikalische Gestaltung der beiden Kommunionfeiern am Weißen Sonntag. Vorher werden die Lieder mit den Kommunionkindern nochmal tüchtig geübt, so kann der Gesang am Festtag und darüber hinaus gemäß ihrem Motto ein großer Stein in der Brücke zu Gott bilden.

Auf unserem Terminplan steht ein Familienmesse im Mai und Ende Juni ein weiterer Besuch in Köln an, bevor es in die verdienten Sommerferien geht.

Wenn Du auch mal Lust hast mit uns zu singen, Ausflüge zu machen und Spaß zu haben und du mindestens 5 Jahre alt bist, dann komm freitags um 16.00 Uhr zur Probe im Schießkeller des Papst-Johannes-Hauses vorbei. Wenn Du Fragen hast, ruf mich an (Tel.: 592249) oder schreib eine Mail an: uhaeming@arcor.de .

Ulrike Häming

Große Wahlen im Dezember

Anfang Dezember standen große Wahlen in unserer KjG an. Bei unserer kindergerechten Vollversammlung zum Thema Nikolaus wurden 5 der 6 Pfarrleitungsmitglieder neu

- bzw. wiedergewählt. Die neue Pfarrleitung setzt sich aus Tina und Theresa Häming, Sophie Kaufmann, Tobias und Alexander Kinna und Florian Kowallik zusammen. Anna Häming bleibt der KjG als Geschäftsführerin erhalten. Wieder wurde eine Kinderpfarrleitung gewählt. Diese besteht aus Noelle Bittner, Julia Lipowski, Maximilian Kaufmann und Max Tieves. Zum Schluss bedankte sich die alte Pfarrleitung bei Anna für ihr langjähriges Engagement und bei den Leitern und Kindern. Hierzu gab es eine kleine Aufmerksamkeit und neue KjG T-Shirts bedruckt mit den jeweiligen Namen

Sophie Kaufmann, Alexander Kinna

Jugendleiter in Münster

Gemeinsam fuhren die Leiter der KjG und der Messdiener im März per Bahn auf ein Leiterwochenende nach Münster. Neben inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten kam der Spaß natürlich auch nicht zu kurz. Ein Highlight war die Stadtführung von einer ehemaligen Mitschülerin. Durch persönliche Anekdoten war diese besonders einzigartig und interessant. Abends gingen wir Bowlen und fuhren sonntags bei schönem Wetter wieder zurück

Sophie Kaufmann, Alexander Kinna

.... helfende Hände gesucht

Alle sollen es wissen – so lautet das Leitwort des aktuellen Pfarrbriefs; Und so wollen auch wir vom Pfarrverein St. Josef es halten:

In St. Josef gibt es ein sehr aktives Gemeindeleben mit unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Doch für die verschiedenen Gruppen - Chöre, Jugend, Katechese, Ausschüsse und Gremien - werden moderne und funktionale Räume benötigt.

Im letzten Jahr war es dem Pfarrverein St. Josef, dank seiner vielen Mitglieder, möglich wieder einige Projekte zur Modernisierung unseres Pfarrheims, Papst-Johannes-Haus, zu unterstützen.

Neben neuen Gardinen und Vorhängen im ganzen Haus, wurde in dem Konferenzraum eine neue Lichtanlage und im ehemaligen Schießkeller eine Trennwand finanziert, die den Raum in einen Gruppenraum und einen Lagerraum unterteilt. Zur Zeit werden neue Händetrockner in den Toiletten im Erdgeschoss montiert.

In Zukunft sollen noch viele weitere Umbaumaßnahmen im PJH durch den Pfarrverein finanziert werden, so sind zur Zeit neue Schränke für die Jugendgruppen in der Diskussion.

Um auch weiterhin die Modernisierung voranzutreiben, brauchen wir Sie!

Bringen Sie sich aktiv mit ein, nicht nur mit einem kleinen, jährlichen Mitgliedsbeitrag von momentan 30,-€ , sondern machen Sie auch Vorschläge für Renovierungsmaßnahmen oder helfen Sie bei der Organisation von Gemeindefesten, wie dem Erntedankfest, das der Pfarrverein auch in diesem Jahr wieder durchführen wird.

Weitere Informationen über den Pfarrverein, die Aktionen und den Beitritt erhalten Sie im Pfarrbüro St. Josef.

Hans-Jürgen Kockelkoren

KjG wieder auf großer Tour

Auch in diesem Jahr fahren wir vom 18.07. bis zum 01.08.2014 aufs Sommerlager an den Alpsee bei Immenstadt im Allgäu. Die Leiter stellen für Kinder zwischen 8 bis 14 Jahren ein kunterbuntes Programm mit vielen Spielen zusammen. Wenige Plätze sind noch frei; Flyer liegen im Papst-Johannes-Haus und in St. Josef aus. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und unvergessliches Sommerlager mit vielen Kindern.

Sophie Kaufmann, Alexander Kinna

KjG St. Josef – Aktionen in den Osterferien!

Auch in diesem Jahr bieten wir in den Osterferien eine Osterhasenwerkstatt für Kinder an.

In der zweiten Ferienwoche steht unser "72 -Stundenaktion-reloaded" Programm auf dem Plan.

In 7,2 Stunden wollen wir unsere 72 Gräber auf dem Weißenberger Friedhof noch einmal

auf Vordermann bringen: Unkraut jähten, Blumen pflanzen etc. Weitere Infos folgen noch !

Sophie Kaufmann, Alexander Kinna

Neues aus der Kolpingsfamilie

Am 21. März hielten wir die Jahreshauptversammlung unserer Kolpingsfamilie ab. Nach der Heiligen Messe, in der wir für die Lebenden und Verstorbenen gebetet haben, besonders für die im letzten Jahr heimgerufenen Grete Dohrmann, Anneliese Franken und Marga Rittmeier, konnte der Vorsitzende 45 Kolpinger/innen im Papst-Johannes-Haus begrüßen.

Nach Jahresbericht, Kassenbericht, Aussprache, Entlastung des Vorstandes standen Neuwahlen an. Als neuer Präses wurde Pater Georg einstimmig gewählt!

Pater Georg stammt aus Süd-Indien, genauer gesagt aus Kerala und gehört dem Orden der „Nachfolge Christi" an. Er war u.a. Rektor an einer Schule mit über 5.000 Schülern und Jugend-seelsorger in seiner Diözese. Er spricht mehrere Sprachen und ist seit 2001 in Deutschland, auf Drängen unseres Alt-Bischofs, Joachim Kardinal Meisner.

Seine erste Stelle fand er in Düsseldorf-Lohausen und danach war er in der benachbarten Pfarrgemeinde in Kaarst tätig, u.a. auch als Präses der dortigen Kolpingsfamilie, die ihn nur sehr ungern abgegeben" hat. Und auch uns hat er durch seine offene und herzliche Art im Sturm erobert.

Zu einem Abend im Februar, bei dem er sich und sein Land vorgestellt hat, sind über 50 Leute aus dem gesamten Seelsorgebereich zu uns Kolpingern gekommen. Dies hat uns positiv überrascht, weil wir uns seit Jahren bemühen, auch Nichtmitglieder für unser Programm zu interessieren.

Also, lieber neuer Präses, herzlich willkommen bei uns; wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.!

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Osterfest.

D. Cleve

res musica reisen

SIZILIEN Pilger-und Studienreise
vom 19.-26.5.14 Begleitung: Pfr. Malwin März
und Kantor Guido Harzen *(Reisepreis im DZ: € 1.420,-)*

TENERIFFA Musikalische Pfingstreise
vom 7.-14.6.14 *(Reisepreis im DZ: € 1.249,-)*

LEVICO TERME Musikferien mit Kantor G. Harzen
vom 12.-20.7.14 *(Reisepreis im DZ: € 605,-)*

FLANDERN & BRÜSSEL Herbstwallfahrt
vom 21.-26.9.14 Begleitung: Pfr. Friedhelm Kronenberg
und Kantor Guido Harzen *(Reisepreis im DZ: € 620,-)*

RUMÄNIEN Chor- und Studienreise vom 4.-10.10.14
Begleitung: Dechant Hans-Günther Korr
und Kantor Guido Harzen *(Reisepreis im DZ: € 975,-)*

TENERIFFA Musikreise mit "La Cenerentola"
von Rossini vom 25.10.-1.11.14 *(Reisepreis im DZ: € 1.590,-)*

TENERIFFA Musikreise mit "La Bohéme"
von Puccini vom 22.-29.11.14 *(Reisepreis im DZ: € 1.390,-)*

SALZBURG Adventreise mit Besuch des "Salzburger
Adventssingens" vom 5.-8.12.14 *(Reisepreis im DZ: € 620,-)*

WIEN Adventreise vom 12.-14.12.14
(Reisepreis im DZ: € 480,-)

Guido Harzen Tel. 0 21 31 - 38 47 200
Internet www.musikreise.net

Pfarrer Rolf Schnitzler, San Javier, Chile

Anfang der siebziger Jahre ging das Gemeindemitglied von Christ-König, Rolf Schnitzler, nach Chile. Er wurde in Santiago de Chile zum Priester geweiht und ist seit dem dort als weltlicher Geistlicher tätig.

Über 15 Jahre, bis Ende 2013, war er Pfarrer in Retiro, einer Pfarrgemeinde beiderseits der berühmten Americana, der Highway, der von Nord- nach Südamerika führt. Die Pfarrgemeinde erstreckt sich über ein Gebiet von etwa 20 x 40 km.

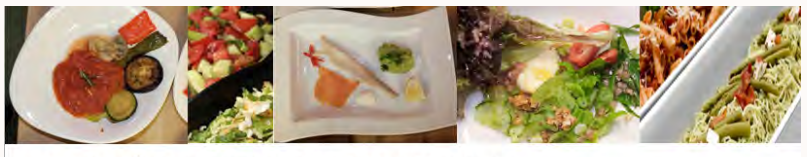
In seiner Gemeinde feierte er an über 20 Orten regelmäßig die Hl. Messe. Nunmehr ist er als Subsidiar in der Marienkirche von San Javier tätig.

1971 bildete sich ein Freundeskreis in Christ-König, dessen Aufgabe es war - und immer noch ist, die Krankenkassenprämien für Pfarrer Schnitzler zu bezahlen. Der Krankenkassenversicherungsschutz umfasst die stationären Krankenhauskosten. Im Laufe der Zeit verringerte sich der Freundeskreis. Dennoch konnte er auch 2013 noch voll umfänglich die Krankenkassenbeiträge aufbringen. Aber die Zahlungsprobleme werden immer größer. Wenn Sie Gutes tun wollen, dann haben Sie die Gelegenheit dazu, eine Spende auf das

Sparkasse Neuss
Konto Nr. 321 232
BLZ 305 500 00
Stichwort: Mission Schnitzler
zu überweisen. Selbstverständlich erhalten Sie eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung.

Vielen Dank

Dr. Rudolf Loers



DER MÖGLICHKEITEN GIBT ES VIELE

VERANSTALTUNGS-SERVICE
REINER FRANZEN
IM THOMAS-MORUS-HAUS

Adolfstraße 54 41462 Neuss
Tel: 02131/50896
Mobil: 0163/8282308
Email: reiner.franzen@freenet.de
Homepage: www.reiner-franzen.de

Räume für 25 – 300 Personen
Kegelbahn
Planung und Durchführung von Großevents vor Ort

Kurz vor dem Ziel

Wie viele von Ihnen wissen, wird neben der Christ König Kirche ein neuer Kindergarten gebaut. Vielleicht haben Sie schon den schönen Bau bewundert, der so gut zur Kirche nebenan passt. Das Architekten-Büro Schmale hat hier einen sehr gut zum allgemeinen Erscheinungsbild passenden Kindergarten entworfen. Wenn alles so gut weiterläuft, wie bisher, kann der katholische Kindergarten zum 1.8.2014 umziehen.

Nun beginnt die hektisch

e Zeit. Vieles muss sortiert und verpackt werden. Was muss mit in die neue Kita und wo findet es dort seinen Platz. Wo werden die Kinder schlafen. Welche Kinder kommen in die neuen Gruppen und welche Erzieherinnen betreuen sie dort?

Vieles wurde schon erledigt. Der Kirchenvorstand von Christ König arbeitet schon über ein Jahr, mit Besichtigungen, Beschlüssen, Planungen und Entscheidungen. Die Kinder und Mitarbeiter der Kindergesstätte führen Projekte zum Neubau durch. Die Eltern unterstützen mit Hilfsangeboten und Umzugskartons. Aber manchmal weiss man, neben der täglichen Betreuung und Förderung der Kinder, nicht mehr woher man die Zeit zum Planen nehmen soll.

Aber was die Zeit besonders auszeichnet, ist das allgemeine Kribbeln in freudiger Erwartung.Die Kinder freuen sich auf neue Räume und neue Angebote. Die Erzieherinnen freuen sich auf mehr Platz und die Möglichkeiten zu differenzierterem Arbeiten. Die Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand freuen sich auf den Pfarrsaal und das neue Pfarrbüro, und alle zusammen freuen sich, wenn alles fertig ist.

Wenn Sie sich den neuen Bau näher anschauen möchten, haben Sie am Sonntag den 29.6.2014 von 14:00 – 18:00 Uhr die Möglichkeit. An diesem „Tag der Architektur", können Sie den Bau besichtigen und sich vom Architekten-Team durch die Räume führen lasen.

Birgit Heffels

Frauenkreis

Für 2014 haben wir bereits 2 Ausflüge geplant, und zwar

am 15. Mai eine Halbtagesfahrt nach Niederdonk mit Erkunden der Umgebung

am 10. Juli eine Tagesfahrt zum Kloster Steinfeld in der Eifel

Seit einiger Zeit sind wir dazu übergegangen, Gäste auf unseren Fahrten mitzunehmen, was sehr gut angenommen wird.

Schon jetzt freuen wir uns auf das gemeinsame Unterwegssein.

Christa Luchs

Am Freitag, den **3. Oktober**, ab 15.oo Uhr, findet unsere diesjährige

herbstliche Abendwallfahrt

nach Knechtsteden statt.

Losung: Auf unseren Wegen den Atem Gottes spüren

Herzliche Einladung

Der Ortsausschuss Christ König

Anmeldung kann ab sofort bei Frau Luchs, Tel. 02131/ 74 20 290 erfolgen.

„Labyrinthe gehen" –

eine Aktion des Ortsausschusses Christ König

Am Samstag, den 16. November, fand nach der Abendmesse eine besinnlich-meditative Einheit statt.

Drei begehbare Labyrinthe waren im Kirchenraum aufgebaut und drei „Finger"-Labyrinthe an den Wänden befestigt. Mit Impulsen, Liedern und einer Bildpräsentation wurden die Menschen durch den Abend geführt. Beim anschließenden gemütlichen Austausch kam die Gruppe miteinander ins Gespräch. Fest stand für alle als sie nach Hause gingen, dass es für sie ein gelungener Abend gewesen sei.

Und wer kann schon sagen, wo jemand demnächst auf (s)ein Labyrinth stoßen wird.

Monika Mennen

ST. COSMAS APOTHEKE

Gesund - mit Heilkraft aus der Natur
Wir beraten Sie gerne!

Kaarster Str. 50 41462 Neuss
Tel. 02131/ 54 11 45 Fax 02131/ 369 42 22
info@st-cosmas-apo.de

.... schneller als geplant!

Der Neubau des Kindergartens Heilig Geist am Weißenberger Weg wird voraussichtlich ca. zwei Monate früher fertig, als dies ursprünglich geplant war. Der Umzug kann jetzt statt im August bereits im Juni erfolgen, so dass der Kindergartenbetrieb Anfang Juli in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden kann.

Nach Abriss des alten Kindergartens konnte der Neubau im Juni 2013 begonnen werden. Bereits am 9. Oktober 2013 wurde das Richtfest gefeiert. Jetzt bereiten sich die Erzieherinnen unter der Leitung von Renate Weil, die Kinder und ihre Eltern auf den Bezug der neuen Räumlichkeiten vor. Diese beinhalten nicht nur drei neue, helle Gruppenräume mit den dazugehörenden Nebenräumlichkeiten, sondern ebenso einen großzügigen Eingangsbereich, der um den unmittelbar angrenzenden Mehrzweckraum erweitert werden kann und auch ein Leiterinnenzimmer, einen Sozialraum und sanitäre Anlagen.

Geheizt wird das neue Gebäude mit Erdwärme. Hierfür wurden vier ca. 100 m tiefe Bohrungen in das Erdreich gebracht. Um darüber hinaus ökologischen Ansprüchen zu genügen, wurde unter der Außenanlage eine sogenannte „Rigole" eingebaut, über die das Oberflächenwasser in das Erdreich versickern kann. Hierdurch spart die Kirchengemeinde jährlich Abwassergebühren in vierstelliger Höhe. Die Baukosten werden sich somit in kurzer Zeit amortisieren.

In Kürze werden die Außenanlagen weiter gestaltet und die Spielgeräte aufgebaut werden. Vor dem Eingangsbereich werden einige Parkplätze angelegt und Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen werden.

Jochen Goerdt

Sicher geschult und gut vorbereitet

Einen ganzen Tag lang standen im Pfarrheim Heilig Geist für eine Gruppe von Mitarbeitern des Katholischen Familienzentrums Neuss – Nord lebensrettende Maßnahmen und das

1.Hilfe-Training an vorderster Stelle. Herr Daniel Fleck vom Malteser Hilfsdienst frischte theoretisches Wissen und praktische Umsetzung auf kurzweilige und sehr kompetente Weise auf. Was tun im Notfall, stabile Seitenlage, Umgang mit dem Defibrillator waren nur einige Themen von vielen, um im tatsächlichen Notfall sicher und schnell helfen zu können und… um auch mit den alltäglichen kleineren Katastrophen umgehen zu können J

Renate Weil

SPORT HAASE
Sport Haase GmbH · Venloer Straße 70 · 41462 Neuss
INTERSPORT GRUPPE

Weltgeschichtentag.....und wir mittendrin

Normalerweise gehen wir 1x die Woche in die Pfarrbücherei um dort den Geschichten von Frau Ehbauer zu lauschen, um uns Bilderbücher vorlesen zu lassen und um Bilderbücher auszuleihen. Aber in der dritten Märzwoche genauer gesagt am 20.März! war alles in der Kita und Pfarrbücherei Heilig Geist etwas anders und es war mächtig was los. Es herrschte schon am frühen Morgen reges Treiben und von überall her tönte es: **„kuhl!" „guck mal!" „wo ist Primel?" „zeig mal!" „ich möchte auch!" „hier ist König Alfons der dreiviertelvorzwölfte!" „ sieh mal!" „....und Felix" „ am liebsten würde ich alles mitnehmen!"** Aber was war los und vor allen Dingen Warum?

Es war Weltgeschichtentag! Anlässlich dieses besonderen Tages hatten sich Herr Ehbauer und das Kindergartenteam einiges für die Kinder einfallen lassen. Es wurde lebhaft erzählt, begeistert in Bilderbüchern gestöbert, den Raum der Bücherei ganz in Beschlag genommen, Bücher in den Kindergarten mitgenommen und es wurde zusammen vorgelesen. Lebhaft ging es in allen Räumen der Kita zu. Zur Erinnerung bekam jedes Kind anschließend im Rahmen des Förderprogrammes des Landes NRW **– Lesestart -** eine Bilderbuchtasche geschenkt. Und nächstes Jahr – das stand für alle Beteiligten fest-machen wir wieder mit! Ganz klar!

Seit 2004 wird am 20.März der Weltgeschichtentag begangen, der auf den Erzähltag in Schweden zurückgeht und dort bereits seit den 90iger Jahren besteht. Erinnern soll dieser Tag an die Tradition des mündlichen Erzählens und an den Zauber des Geschichtenerzählens. Und seien wir mal ehrlich, wer hat nicht gerne selber in seiner Kindheit fantasievolle Märchen und Geschichten gehört und den Erzählungen anderer gebannt gelauscht?

Kleiner Tip – machen Sie es wie wir und lassen sie sich vom Zauber des gesprochenen oder gelesenen Wortes einfangen!

Renate Weil

Vermietungen Pfarrzentrum Heilig Geist ab 01.07.2014

Nachdem der Neubau der Kindertagesstätte Heilig Geist fast abgeschlossen ist, können nach dem Umzug die Räumlichkeiten im

Pfarrzentrum Heilig Geist
Neusser Weyhe 68
41462 Neuss

- Pfarrsaal
- Kleiner Saal (Disco)
- Kegelbahn

ab sofort, mit Terminen ab dem 1.07.2014 wieder angemietet werden.

Bei Anfragen zur Vermietung der Räumlichkeiten wenden Sie sich bitte an

Herrn Matthias Engels
Tel.: 0173/5302359
engels.gastronomie@gmx.de
Sprechen sie uns gerne auch persönlich an !

Ministranten Heilig Geist

Treue Herzen sind wahre Herzen.

Das kann ich von meinen Messdienern behaupten. Als kleinste Gemeinde in der Neusser Nordstadt haben wir zwar nicht die größte Messdienergemeinschaft, haben aber den mit den treuesten Herzen. Mit unseren Messdienerinnen und Messdienern präsentieren wir uns immer von der besten Seite und das macht mich sehr stolz!

Ich weiß, dass es oft anstrengend ist, aber unser Zusammenhalt und die Präsenz in den anderen Gemeinden zeigt, dass wir doch sehr stark sind.

Ich muss mich bei Euch Messdienern herzlich bedanken angefangen bei unseren Jüngsten, die schon seit 2 Jahren ihren Dienst am Altar machen. Ihr macht euren Dienst wirklich fantastisch und ich bin sehr froh darüber, dass wir euch haben. Auch den restlichen Messdienern gehört ein Danke. Ihr seid präsent, zeigt euch immer engagiert und es macht mir riesen Spaß mit euch sonntags am Altar zu stehen.

EUCH ein ganz großes DANKE und ich hoffe, dass wir weiterhin die Aufgabe der Ministranten gewissenhaft fortführen und weiterhin die Präsenz und die Stärke in den anderen Gemeinden aufrechterhalten.

Vielen Dank und viel Spaß weiterhin wünscht euch euer Oberministrant

Robin Klimek

Heilig Geist

Kirchenführungen

Dienstag

24. Juni 2014

11.00 Uhr

Mittwoch

02. Juli 2014

16.00 Uhr

Frau Hüttges

Einzelpersonen
sind eingeladen,
an den Führungen teilzunehmen.

Wir sind ein international tätiges, expandierendes Unternehmen mit Stammsitz in Rom. Wir bieten unseren 1,2 Milliarden Kunden weltweit ein seit 2000 Jahren bewährtes Programm für ihr persönliches Seelenheil.

Für unsere deutsche Niederlassung suchen wir nach der Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers zum nächstmöglichen Zeitpunkt den

Erzbischof von Köln

WIR BIETEN

- Abwechslungsreiche, krisenfeste Führungsposition
- Unkündbares Dienstverhältnis mit leistungsunabhängiger Bezahlung, Rente mit 75 (frühestens)
- Unternehmensinterne Aufstiegschance zum Kardinal
- Zentral gelegenen, repräsentativen Arbeitsplatz (Weltkulturerbe) in hochgotischem Ambiente
- Geräumige Wohnung in Innenstadtlage mit eigenem Garten
- Exklusive Dienstkleidung in modischen Farben (violett oder purpur), hochwertige Accessoires (Stab, Mitra, Brustkreuz)
- Regelmäßige Reisen nach Italien

WIR ERWARTEN

- Bereitschaft zum persönlichen Verzicht (Ehe, Familie)
- Kundenfreundliches Bekenntnis zu unseren Firmenleitsätzen (Dogmen)
- Zeitgemäße, reformorientierte Haltung in heiklen Fragen wie Sexualmoral, Feminismus, betrieblicher Mitbestimmung, Lebensform leitender Mitarbeiter (Zölibat)
- Überdurchschnittliche soziale Kompetenz als Seelsorger
- Herausragende Begabung als Prediger und Redner
- Bereitschaft zum Dialog mit firmeninternen Kritikern (Basiskatholiken) und Mitbewerbern (Protestanten, Muslimen u.a.)

Trotz Bekenntnisses unseres Gründers zur Gleichberechtigung werden Frauen bei gleicher Eignung nicht bevorzugt.

INTERESSIERT? Senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen an: Seine Heiligkeit Papst Franziskus, Vatikanstadt, I-00120 Roma. Aus drei von ihm bestimmten Kandidaten wählt das Kölner Domkapitel den neuen Stelleninhaber.

Kardinal Joachim Meisner ist in den Ruhestand versetzt worden – Ein Rückblick auf sein Wirken › Seite 4, 8, 9

Quelle: Kölner Stadt-Anzeiger vom 28.02.2014